

Windows Phone 7 mit dem HTC HD7

Paul Belci

Seit 21. Oktober ist Windows Phone 7 schon verfügbar. Natürlich ein Grund das neue Betriebssystem von Microsoft mal unter die Lupe zu nehmen und es ausführlich in der Praxis zu testen. Danke der HTC Vertretung in Wien für das Testgerät! Im Testverlauf ist „Windows Phone 7“, wie das neue System heißt mit „WP7“ abgekürzt

Erster Eindruck – Hardware HTC HD7 (Groove)

Der erste Eindruck des Gerätes ist gut. Es fühlt sich absolut hochwertig an. Das 480 x 800 Pixel (WVGA) Display mit 10,9 cm Diagonale geht fast über die ganze Frontseite. Nur zwei kleine, ca. 3mm breite, Schlitze oben und unten am Gerät sind freigelassen für die Lautsprecher. Mein erster Gedanke diesbezüglich war, dass sich dort wahrscheinlich der ganze Staub ansammeln wird, aber wir werden sehen.

Und natürlich sind ins Display die 3 Windows Funktionstasten integriert, welche als kapazitive Tasten ohne mechanischen Druckpunkt funktionieren.

Das Gehäuse liegt satt in der Hand und es fühlt sich edel und schwer an. Mit 162 g (inkl. Akku) ist der HD7 aber nur um wenige Gramm schwerer wie sein Vorgänger, der HD2. Auch von der Bauform sieht er ihm sehr ähnlich.

Fährt man mit dem Finger in den kleinen Spalt auf der Rückseite des Einschalt-Knopfes, dann kann man die dünne, etwas billig wirkende, Plastik-Rückwand herunternehmen und es kommt ein SIM-Kartenslot und ein 1230 mAh Akku zum Vorschein.

Speicherkarten Steckplatz ist keiner zu sehen, da sich dieser unter der verschraubten, unteren Abdeckung mit der Aufschrift „HD7“ verbirgt. Um diese zu öffnen, müsste man ein Siegel verletzen, oder das Gehäuse stark verbiegen! Beides kann zu Garantieverlust führen, ist also nicht empfehlenswert.

Auf diversen Internetplattformen ist aber schon zu sehen, dass sich darunter ein Speicherkartenslot mit einer qualitativ hochwertigen MicroSD Karte befindet.

Da Windows Phone 7 ja nur mehr „eingebauten“ Speicher unterstützt, ist derzeit nicht ganz klar, mit welchen Folgen man bei einem Tausch der Speicherkarte zu rechnen hätte. Im Extremfall muss man das Gerät neu installieren.

Leider ist die Speicherkarte in meinem Gerät mit 8GB nicht gerade üppig bemessen, aber zur Drucklegung gab es keinen HD7 mit mehr Speicher im freien Handel. 8GB lassen sich mit einigen MP3 Dateien und ein paar Videos schnell anfüllen, schade!

So viel teurer wären 16 GB oder 32 GB auch nicht gewesen ;-)

Für das Betriebssystem gibt es zusätzlich noch 512 MB ROM und 576 MB RAM.

Der Prozessor mit 1 GHz wirkt mit dem neuen Betriebssystem superschnell. Der beste Beweis dafür, dass schnellere Prozessoren für einen PDA nicht unbedingt nötig sind, wenn das System was taugt.

Unten am Gerät ist ein 3,5-mm-Audioanschluss und ein 5-poliger Micro-USB 2.0-Anschluss. Rechts auf der Seite ist noch eine Lautstärkewippe und der Kamera-Knopf. Der Knopf für die Kamera ist bei jedem WP7-Gerät Vorschrift! Neben G-Sensor, Digitalem Kompass, GPS, Näherungssensor, Umgebungslichtsensor sind noch zwei Lautsprecher vorne in den schon besagten Schlitzen untergebracht. Auch Bluetooth® 2.1 mit Enhanced Data Rate ist dabei. Es unterstützt A2DP für kabellose Stereo-Headsets, und folgende weitere Profile: AVRCP, HFP, HSP, PBAP

Die Kamera kann 5-Megapixel, Autofokus und Doppel-LED-Blitzlicht. Sie schafft Aufnahmen

von HD-Videos mit 720p. Um die Kamera herum ist ein kleiner wegklappbarer Alurahmen. Damit kann man das Gerät zum Ansehen von Videos aufstellen. Oder es auch als Bilderrahmen am Schreibtisch verwenden. Der Auslöseknopf der Kamera kommt mir - besonders beim Scharfstellen - etwas schwergängig vor.

Die Lautstärke des Lautsprechers ist *sehr leise*. Auch wenn man Kopfhörer anschließt, bricht man keine Überschall-Rekorde! Das war allerdings schon bei einigen HTC-Geräten so und konnte meist durch ein Softwareupdate behoben oder zumindest verbessert werden. Ich hoffe das klappt auch beim HD7! Zum Telefonieren und Musik hören in Büroumgebung reicht es aber allemal.

Nichts geht ohne den Marktplatz

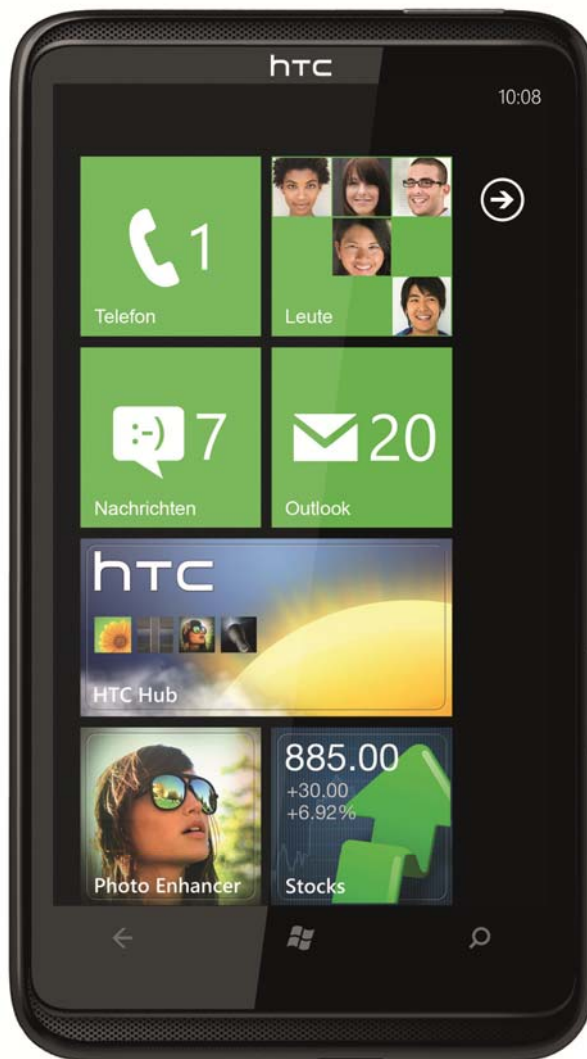
Der erste Kritikpunkt kommt leider vom Marktplatz der bei WP7 die einzige Quelle ist, um an Software zu kommen! Er ist sehr "interaktiv" und man bekommt wenig Übersicht. Mit der Suche findet man Programme nur dann, wenn man den Programmnamen kennt, oder der Programmname die Funktion beinhaltet.

Beispielsweise versuche ich einen RSS Reader zu finden, kann ich wohl nach dem Kürzel „RSS“ suchen. Ich finde dann auch alle RSS Reader, die RSS im Namen haben. Einen der besten Reader, der übrigens „NewsRoom“ heißt, kann man so aber nicht finden!

Klar, man kann nach Bewertungen stöbern, aber das funktioniert auch nur so lange im Market nur wenig Programme sind! Außerdem sind die Bewertungen mit wenigen Benutzereinträgen eher als subjektiv einzustufen, denn ich verwende einige Programme die wirklich gut sind, obwohl sie schlechte Bewertungen bekommen haben. Das liegt meist daran, dass Leute vorschnell ein Programm verreißen, bevor sie sich näher damit auseinandersetzen.

Man kann Programme entweder direkt am Gerät installieren, was den Vorteil hat, dass man von überall wo man Datenverbindung hat, auch in den Market kommt.

Die zweite Möglichkeit ist, Programme über Zune aus dem Market zu laden und diese dann auf das Gerät synchronisieren zu lassen. Das hat den Vorteil, dass Zune bei einer Neuinstallation des WP7 Gerätes die installierte Software automatisch wieder aufspielt, sobald das Gerät gesynct wird. Ich habe das allerdings nicht ausprobiert, da ich Zune nur im Notfall verwenden werde, aber dazu im nächsten Absatz...





Zune – der „Wüste“ Planet oder was...

Will man Musik, Fotos, oder Videos auf das WP7-Gerät bringen, muss man Zune installieren. Die Synchronisationssoftware bringt diese Informationsquellen auf das Gerät. Das macht sie grundsätzlich gut, aber die Bedienung ist eher mühsam und etwas schwierig zu durchschau- en!!

Beispielsweise habe ich lange gebraucht, um herauszufinden, dass man mit Zune *keine* Dateien synchronisieren kann! Auch Emails, Kontakte und Kalendereinträge lassen sich damit *nicht* abgleichen!

Grundsätzlich legt man für jede Informations- quelle (Musik, Video, Fotos usw.) einen Ordner fest, der dann synchronisiert wird.

Man kann sich dabei sogar aussuchen ob *alles* aus diesem Ordner synchronisiert werden soll, oder nur bestimmte Dateien manuell aussu- chen.

Das funktioniert auch ganz brauchbar, wenn man die richtigen Einstellungen gefunden hat und geduldig ist.

Ich persönlich mag Programme wie Zune nicht, denn ich habe herausgefunden, dass eigentlich nur Dateien auf einen bestimmten Bereich der eingebauten Speicherkarte übertragen werden. Hätte man auf dem WP7 Gerät für jede Informa- tionsquelle einen Ordner definiert, könnte man diese Dateien auch händisch auf das Gerät kopieren!

Was nicht nur schneller funktioniert, sondern auch transparenter ist! So funktioniert es bei- spielsweise bei Android! Leider gibt es KEINEN Zugriff auf das Dateisystem des Gerätes, daher sind solche „Direktzugriffe“ derzeit (noch) nicht möglich.

OK ich weiß, dass ich nicht zum Durchschnitt gehöre und dass Dateien auf so ein Gerät zu kopieren manche Leute überfordern könnte – die Bedienung von Zune allerdings auch!

Hier wird es sicher aus den Kreisen der XDA- Developer bald Abhilfe geben, da bin ich si- cher...

Lokale Synchronisation über Kabel - Fehlanzeige

Ein WP7-Gerät anstecken und über ein USB- Kabel synchronisieren geht nur für Zune und Multimedia Dateien! Will man also sein Outlook ebenfalls mittels USB Kabel synchronisieren, dann hat man Pech, denn das funktioniert der- zeit nicht! Ob diese Funktion später noch einge- baut wird ist ungewiss!

Man hat also die Wahl zwischen (Hosted)- Exchange, oder Live (alias: Hotmail)!

Bei Live oder Hotmail funktioniert das theoretisch so, dass ein Stück Software, der Outlook Live Connector, installiert wird, um das lokale Outlook mit Live abzugleichen. Funktioniert berichten zu Folge nach Startschwierigkeiten ganz gut.

Da ich eine Exchange Mailbox habe, versuche ich das erst gar nicht mit dem Outlook Live Connector zu syncen!

Exchange Sync einzurichten ist in wenigen Mi- nuten erledigt und danach werden Kontakte, Emails, und Kalender synchronisiert. Aufgaben und Notizen sowie Kategorien zu synchronisie- ren, funktioniert in der ersten Version von Windows Phone 7 leider nicht!

Windows Phone 7 – das Bedienkonzept

Hat man die erste Abneigung gegen die eher wenig bunten Kacheln erst mal überwunden, ist der erste Eindruck zur Bedienung des WP7 Ge- rätes sehr positiv!

Das gesamte Betriebssystem wird über sogean- nante „Hubs“ und „Tiles“ bedient. Damit sind zum Einen die Kacheln gemeint auf die man drücken muss, um Programme oder Funktionen zu starten. Je nach gewählter Funktion, sieht man dann ein Band, das so hoch wie der Bild- schirm ist. Dieses Band mit verschiedenen Infor- mationen lässt sich stufenlos hin und herschie- ben. Viele Funktionen lassen sich damit verwen- den ohne irgendwelche Programme zu starten. Einfach und intuitiv. Das lässt mich gleich am Anfang schon den Wunsch aussprechen, dieses Gerät niemals zurückgeben zu wollen!

Was mir sofort auffällt ist, dass die Bedienung sehr zügig und schnell funktioniert. Besonders die Texteingabe über die Bildschirmtastatur funktioniert überraschend gut! Ich hab mich noch auf keinem Gerät so wenig vertippt, wie auf dem HD7. Auch Android oder das iPhone können das nicht besser!

Das liegt aber nicht nur an der Tastatur, sondern auch an der wirklich gut funktionierenden Auto- korrektur. Hier hat Windows Phone 7 die Nase derzeit wirklich vorne!

Weiters bin ich beeindruckt, wie gut es Micro- soft gelungen ist, Oberfläche und Inhalte in einer sehr modernen Ansicht zu vereinigen. Die angezeigten Informationen sehen gut aus und lassen sich optisch ansprechend ablesen. Oft sind diese so gut in das gesamte Bild integriert, dass man schon genau schauen muss, um die Informationen von der Oberfläche zu trennen. Oder besser gesagt, die Informationen *sind* zum großen Teil die Oberfläche. Das ist meist sehr nett anzusehen, aber manchmal weiß man nicht gleich was ein Bedienelement ist und was nicht. Hier ist dann Ausprobieren angesagt. Gewöh- nungsbedürftig aber nicht schlecht!

Mir gefällt die neue Bedienung recht gut, denn sie ist sehr intuitiv zu verwenden. Meist über- rascht es mich allerdings, wie gewohnt ich die „alten Formen“ bin.

Aber das ändert sich nach ein paar Stunden mit WP7!

Allerdings zeigen manche Funktionen der ersten Version dieses innovativen Betriebssystems noch an vielen Stellen funktionelle Lücken. Nicht, dass was Wichtiges fehlen würde, aber

einige Dinge, die man von Windows Mobile gewohnt ist, gibt es einfach nicht.

So, als hätte man versucht, das Beste aller mobi- len Betriebssysteme zu bauen, wurde damit aber nicht ganz fertig.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass Microsoft mit Windows Phone 7 eine sehr gute Oberfläche gelungen ist, die nicht unbedingt durch bunte Icons besticht, sondern durch Funktionalität. Ich persönlich hätte es zwar gerne etwas bunter, da ich Bedienelemente leichter an bestimmten Farbmerkmalen erkenne, aber das ist hier nicht möglich. Denn Microsoft hat strikte Vorgaben gemacht und daher bleibt nicht viel Spielraum für Individualisierung. Gerade mal *eine* Farbe für die Individualisierung der Kacheln kann man sich aussuchen.

Blickt man genauer hinter die Kulissen, in die Tiefe der Einstellungen, kommt es noch nicht so genau zum Vorschein, aber während des Praxis- betriebes merkt man schnell, was alles noch fehlt.

Hier mal ein kleiner Auszug der guten wie auch schlechten Zeiten:

Dinge die *super* sind!

- Die Oberfläche ist wirklich verdammt schnell! Da ruckelt nix und jeder Fingerstreich wird sofort in den entsprechenden Befehl umgesetzt.
- Auch die Inhalte sind nach einer kurzen Gewöhnungsphase gut zu verwenden. Die Integration von Web und Facebook ist wirklich transparent.

Für meinen Geschmack schon fast *zu* transpa- rent, aber das soll wohl so sein.

- Die Bildschirmtastatur arbeitet perfekt. So hervorragend wie hier hat das noch bei keinem Phone geklappt. Weder beim iPhone noch bei diversen Android-Geräten. Ich vertippe mich wirklich nur, wenn ich grob neben die Tasten haue – das ist vorbildlich!
- Die eingebaute Sprachsteuerung ist nett! Drückt man die Windows Taste lang, kann man auch komplexere Sprachbefehle ansagen, die vom Gerät wirklich gut umgesetzt werden. Beispielsweise kann ich sagen *"rufe Paul Belcl auf dem Handy an"* und prompt läutet es. Oder ich sage *"starte Kalender"* und schon ist der Kalender offen. Nette Spielerei, die vielleicht manchmal beim Autofahren helfen kann. Aber nur wenn die Umgebungsgeräusche nicht zu laut sind!



Für mich eher ein „nice to have“, aber keine wesentliche Funktion.

- Die kontextsensitive Suchfunktion ist toll. Je nachdem ob man in den Kontakten, oder in den Email, die Suche passt fast immer zum Umfeld. Auch im Internet lässt sich einfach mit dieser Funktion suchen.

Bei Bing Maps klappt die Suche nur, wenn man die Region von „Österreich“ auf „Deutschland“ stellt, das ist aber sicher nur ein Programmfehler, der vielleicht zur Drucklegung dieses Artikels schon behoben ist ;-)

- Telefonieren funktioniert sehr stabil, auch mit meinem Bluetooth-Headset hatte ich keinerlei Probleme. Selbst das Übernehmen eines Telefonanrufes bei abgeschaltetem Headset klappte bis jetzt nahezu immer. In lauter Umgebung kommt oft der Wunsch nach mehr Lautstärke auf!

- Der Internet Browser funktioniert auch sehr brauchbar. Mit diesem Gerät habe ich das erste Mal freiwillig eine Seite im Internet geöffnet obwohl mein Notebook daneben stand.

Dinge die teils **massives** Verbesserungspotential haben!

Einige fehlende Dinge kennen wir ja schon von diversen Gerüchten. Viele davon sind übertrieben oder schlichtweg falsch; deshalb möchte ich hier auch nur die Dinge ansprechen, welche mir in meinem Praxistest aufgefallen sind.

- Für mich der schlimmste Fehler: Man kann nicht auf das Dateisystem des Betriebssystems zugreifen! Somit ist es weder möglich Dateien auf das Gerät zu spielen, noch Dateien mit unterschiedlichen Programmen zu nutzen, die schon auf dem Gerät sind!

Leider wird dadurch auch verhindert, Programme zu verwenden, die ihre Dateien direkt mit dem DesktopPC syncen, wie z.B. Keepass!

- Es werden keine Aufgaben aus Exchange synchronisiert!

Microsoft hat ja immer Exchange Sync als das Killerfeature für Windows Mobile Phones angegeben. Nun, die Aufgaben sind seit vielen Jahren Bestandteil von Exchange Sync, nur leider nicht auf Windows Phone 7

Ich hoffe stark, dass diese Funktion nachgeholt wird, denn ich halte Aufgaben mit Alarmfunktion für sehr wichtig!

Für die Zwischenzeit gibt es bereits „Appa Mundi Tasks“, ein Programm, das Aufgaben mit Exchange synchronisiert, allerdings derzeit noch ohne Alarmer. Auch funktioniert die Synchronisation nicht automatisch, sondern nur im Programm selbst auf Knopfdruck!

- Alarmsignale werden nicht wiederholt! Wird ein Alarm ausgelöst, wird dieser abgespielt und das war's. Hört man diesen nicht gleich beim ersten Mal, ist es auch schon vorbei mit der weiteren Signalisierung.

Das ist absolut unbrauchbar!

- Alarmer können zwar händisch mit „erneut erinnern“ wiederholt werden, aber nur mit einem einzigen festgelegten Zeitintervall von 5 Minuten. Es ist leider nicht mehr möglich, sich eine Zeit für die Wiederholung auszusuchen. Früher konnte man da von 1 Minute bis zu 1 Tag auswählen was in vielen Fällen sehr praktisch war!

Das hat noch Verbesserungspotential

- Man kann keine eigenen Klingeltöne auf das Phone spielen!

Nur eine Auswahl aus einigen vorinstallierten Tönen ist möglich. Alle haben den Charme der 80er-Jahre. Das kann jedes Billighandy heute schon besser!

- Man kann das Telefon nicht schnell auf lautlos schalten! Drückt man den Lautstärkeregel ist zwar "läuten" und "vibrieren" möglich, aber nicht komplett lautlos! Man muss schon in einigen Menüs rumsuchen, bis man eine Möglichkeit findet, das Telefon lautlos zu schalten -> das ist **mühsam** und nicht praxistauglich!

- Drückt man den Ausschaltknopf 3 Sekunden, dann wird das ganze Gerät abgeschaltet. Soweit ganz gut. Aber eine Möglichkeit, nur das Telefon abzuschalten, habe ich bis jetzt nicht gefunden.

- Fotos, Videos und Musik lassen sich nur mit Zune auf das Gerät übertragen.

Dateien (Word, Excel, usw.) kann man offensichtlich überhaupt nicht auf das Gerät spielen!

Lösungsansätze über die Cloud (Skydrive, Life-Mesh) funktionieren leider nur „online“!

Außerdem sind diese Lösungsansätze meiner Meinung nach alles andere als praxistauglich, denn es gibt (noch) keine Synchronisation

- Der Kalender ist etwas unübersichtlich! Es gibt keinerlei farbliche Hervorhebung für Tagesgrenzen und andere Trennungen. Alles wird in einer "langen Wurst" angezeigt.

Es gibt weder eine Wochenansicht noch eine Anzeige für die Kalenderwoche.

Auch eine Tagesübersicht ist nicht möglich ohne zu scrollen, denn die Ein-Stundenaufteilung lässt nur eine Darstellung von maximal fünf Stunden am Bildschirm zu!

Eine Änderung auf beispielsweise ein halbe Stunde oder zwei Stunden ist nicht konfigurierbar!

Auch hier schlummert noch massives Verbesserungspotential.

- Bing Maps kann leider (noch) keine Routenplanung und im Market gibt es derzeit keine brauchbare Navigationssoftware. Navigieren ist daher derzeit mit einem WP7 nicht möglich. Hier ist allerdings beim nächsten Update schon eine Verbesserung in Aussicht.

- Der Market ist zwar mit fast 4000 Programmen, zur Drucklegung des Artikels, schon recht brauchbar bestückt, aber die brauchbaren Programme zu finden, ist nicht leicht. Falls es sie überhaupt gibt!

Einen brauchbaren RSS-Reader zu finden, hat beispielsweise fast eine Woche gedauert!

Fazit

So gespalten zwischen TOPP oder FLOPP war ich bei einem Betriebssystem noch nie!!

Die Bedienung ist sehr intuitiv und schnell, und macht total viel Spaß!

Aber einige Dinge, sind noch sehr schwach und es fehlen noch wichtige Programme und Funktionen. Beispielsweise die Möglichkeit, auf das Dateisystem der eingebauten Speicherkarte zugreifen zu können!

Ich werde jetzt noch das nächste Systemupdate für WP7 abwarten, welches für's 1. Quartal 2011 angekündigt ist. Sind dann meine Anforderungen damit zum größten Teil abgedeckt, werde ich mein Windows Phone 7 weiter verwenden, ansonsten werde ich mich wieder etwas intensiver bei den (An)Droiden umsehen...

Wer ein Telefon mit exzellenter Bedienung und einigen netten Zusatzfunktionen sucht, sollte sich WP7 ernsthaft überlegen, denn so einfach und intuitiv zu bedienen ist kein anderes System derzeit.

Freaks wie ich, die ein Gerät brauchen, das **alles** kann, werden eher bei Android von Google ihr optimales Gerät finden, denn dort ist derzeit viel mehr möglich!

Allerdings ist bei Android vieles so kompliziert zu konfigurieren, dass man sich ernsthaft überlegen sollte **was** man wirklich braucht.

Das werde ich in den nächsten Wochen auch machen, um dann meine Entscheidung zu treffen, denn so wie es aussieht, kann das Windows Phone 7 ca. 80% meiner Anforderungen erfüllen.

Und wie es mit den restlichen 20% aussieht, werde ich in den nächsten Wochen herausfinden, ihr werdet sehen...

